

Niederschrift

über die 12. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Gleichstellung
am Donnerstag, **14.09.2006**, 17:05 Uhr,
Konferenzzimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Frau Ursula Bangert-Münzer ab 17.25 Uhr, Frau Miriam Mercedes Becker-Merino, Frau Margret Ehring Vertretung für Herrn Richard-Michael Halberstadt, Frau Eleonore Heyne, Frau Ursula Lamberty, Frau Barbara Stober, Frau Helga Welker

von der SPD-Fraktion

Frau Marianne Hopmann, Frau Gerda Scheidgen-Kleyboldt, Frau Anne Schulze Wintzler

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Frau Anne Neugebauer Vertretung für Frau Brigitte von Schoenebeck, Frau Claudia Scholz,

von der FDP-Fraktion

Frau Gisela Geschkewitz,

Sachkundige Einwohner/innen

Frau Christine Behrens bis 18.50 Uhr, Frau Margaretha Breithaupt-Schüring, Frau Sonja Diekmann ab 18.15 Uhr, Frau Irmgard Grieshop-Sander bis 18.15 Uhr, Frau Ines Gutschmidt Vertretung für Frau Christiane Neppert, Frau Maria Kube, Frau Dr. Regine Rapp-Engels, Frau Rosika Schirok bis 18.50 Uhr,

von der Verwaltung

Frau Martina Arndts-Haupt, Herr Paul Claahsen, Frau Anna Pohl, Frau Andrea Reckfort, Herr Günter Schrade, Frau Maria-Luise Schwering, Herr Heiner Vogt

für die Schriftführung

Frau Claudia Welp

Es fehlten:

Frau Funda Akogullari, Herr Richard-Michael Halberstadt, Frau Christiane Neppert, Frau Siegelinde Nowak, Frau Brigitte von Schoenebeck

Tagesordnung:

- | | | |
|-------------------------|----|---|
| | 1. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. | Berichte der Verwaltung |
| <u>V/0603/2006</u>
V | 3. | Jahresbericht 2005 der Stadtteilwerkstatt Nord |
| <u>V/0660/2006</u>
V | 4. | Umstrukturierung und Weiterentwicklung des Inobhutnahme - Systems
hier: Niedrigschwellige Angebote |
| | 5. | Anträge der Fraktionen |
| | 6. | Verschiedenes |

Frau Hopmann eröffnet die 12. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung um 17.05 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Einladung fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnungspunkte wird festgelegt, bei welchen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeiter/innen erforderlich ist.

Punkt 1 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Die Vorsitzende teilt mit, dass die sachkundige Bürgerin und ehemalige langjährige Ratsfrau Becker-Merino zum letzten Mal an der Ausschusssitzung teilnimmt. Frau Becker-Merino zieht zurück nach Spanien. Die Mitglieder des Ausschusses verabschieden sie mit den besten Wünschen für die Zukunft.

Die Vorsitzende verliest den Brief an die Aufsichtsratsvorsitzende der Wirtschaftsförderung, Frau Schaffstein bezüglich des geänderten Verfahrens zur Vergabe des Wirtschaftspreises (Anlage).

Frau Rapp-Engels, Frauenbeauftragte der Deutschen Rentenversicherung Westfalen (DRV) berichtet über die Informationskampagne der DRV in Münster und Umgebung zum Thema Rente/ Finanzielle Versorgung für Frauen (Tischvorlage).

Frau Arndts-Haupt verliest die Antwort des Personal- und Organisationsamtes zur Anfrage der SPD-Fraktion an die Verwaltung bzgl. des Frauenförderplans/ Fortbildung und Förderung von Teilzeitarbeit und Elternzeit für Männer (Anlage).

Frau Arndts Haupt informiert über die Kabarettveranstaltung Generation: fit und fertig, mit der Kabarettistin Edith Börner, die am 16.10, 16:30 im Rathausfestsaal stattfindet. Veranstalterinnen sind der Arbeitskreis Frauen gestalten und das Frauenbüro. Anlässlich des Kabaretts wird auch der Kalender Ich bin so alt wie ich will angeboten.

Frau Welp informiert über das Versandverfahren von Vorlagen an Ratsmitglieder.

Punkt 2 der Tagesordnung

Berichte der Verwaltung

Angebote und Maßnahmen im Rahmen der Stiftungsarbeit bei der Stadt für Flüchtlinge und Migranten unter besonderer Berücksichtigung von Frauen und Mädchen.

Bericht von Paul Claahsen, Stiftungsverwaltung.

Nach einer kurzen Diskussion bezüglich der Informationen zu dem Thema im Ausschuss für Gleichstellung wird festgehalten, dass die Ratsfrauen Heyne und Scholz als Mitglieder der Stiftungskommission ein Bindeglied zwischen den beiden Gremien bilden können.

Punkt 3 der Tagesordnung V/0603/2006

Jahresbericht 2005 der Stadtteilwerkstatt Nord

Herr Schrade trägt vor und beantwortet Nachfragen der Ausschussmitglieder

Der AGL nimmt die Vorlage zur Kenntnis

Punkt 4 der Tagesordnung V/0660/2006

Umstrukturierung und Weiterentwicklung des Inobhutnahme - Systems hier: Niedrigschwellige Angebote

Frau Pohl und Herr Vogt tragen vor und beantwortet Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Ratsfrau Scholz merkt zu der Vorlage an, dass eine Beratung unterschiedlicher pädagogischer Konzepte im Ausschuss nicht möglich ist, da bereits alles vereinbart und eine Regelung mit dem Träger erfolgt ist.

Frau Pohl merkt an, dass das bisherige Konzept nicht verändert worden ist und Anfang 2007 über das neue Konzept in den Ausschüssen berichtet wird und somit eine Beteiligung möglich ist.

Nach intensiver und angeregter Diskussion verliert Frau Reckfort die Stellungnahme des Frauenbüros zu der Vorlage. Die Stellungnahme wird der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Der Ausschuss für Gleichstellung beschließt mit 7 Für-Stimmen (CDU/ FDP), 2 Gegen-Stimmen (GAL) und 3 Enthaltungen (SPD):

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung:

1. Der Rat beschliesst im Rahmen der Umstrukturierung und Weiterentwicklung des Inobhutnahme-Systems für Kinder und Jugendliche in Münster die Zusammenlegung der beiden niedrigschwelligen Angebote „Masy“ und „sleep-in“ an einem Standort und in Trägerschaft des Diakonischen Werkes Münster e.V. zum 01.12.2006.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, mit dem Diakonischen Werk Münster e.V. den entsprechenden Vertrag abzuschliessen.

3. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass durch die Zusammenlegung aufgrund der geringen Auslastung beider Einrichtungen und möglicher Synergieeffekte ein jährlicher Konsolidierungsbeitrag von 150.000 € erbracht wird. Der im Spar- und Konsolidierungsprogramm 2006 – 2009 (Vorlage 1065/2005) unter Nr. 114 bereits beschlossene Einsparbeitrag ist damit umgesetzt.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für das niedrigschwellige Angebot für Mädchen und junge Frauen von 16 – 21 Jahren jährliche Kosten in Höhe von 107.000 € entstehen.

Mittelbereitstellung/Finanzierung

Die oben genannte Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
4561.770.3000.0	Inobhutnahme und niedrigschwellige Angebote	2007	945.990	Haushaltsansatz für das gesamte Inobhut- nahme-System,
	davon	2007 ff	107.000	niedrigschwellige Ang.

Punkt 5 der Tagesordnung

Anträge der Fraktionen

Es liegen keine Anträge vor.

Punkt 6 der Tagesordnung

Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Ende der Sitzung: 19:00 Uhr

gez

gez..

Marianne Hopmann
Vorsitz

Claudia Welp
Schriftführung